

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

03.02.1915 - Alexander Pordes-Milo und Hermann Haller: Der Juxbaron.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



20

Mittwoch, den 3. Februar 1915.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Der Zyrbaron.

Poße mit Gesang in 3 Akten von Bordes-Milo und Hermann Haller.
Gesangstexte von Willi Wolff. Musik von Walter Kollo.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Einstudierung der Tänze: **Hans Bernhöft.**

Personen:

Hugo Windisch, Margarinefabrikant	Clemens Adami.
Berline, seine Frau	Betty Kliner.
Hilde,	Ida Hild als Gast.
Sophie, Studentin der Philosophie, } deren	Marianne Schiller.
Hans von Grabow, Hildes Gatte } Töchter	Max Meinede.
Alexander Christlieb von Kimmel-Neuroda, Rittergutsbesitzer, Grabows Freund	Theo Münch.
Blaufelchen,	Hans Bernhöft.
Stotterwilhelm, } Landstreicher.	Hans Ebert.
Spiegelberg,	Rudolf Kauba.
Der Landrat	Arnold Fink.
Der Doktor	Carl Walthert.
Der Apotheker	Josef Nigrini.
Franz, } in Diensten	Curt Kozwig.
Wanda, } Hans von Grabows	Gertrud Adami.
Steppel, Barbier	Hans Schmidt.
Veronika, Bauernmädchen	Eva Bendorfs.
Ein Gendarmereiwachtmeister	Hans Wilde.
Johann, Hausknecht vom „Grünen Baum“	Hans Schmidt.
Gäste, Dienerschaft, Hausgesinde.	

Ort der Handlung: Das Gut von Grabows. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelpf. II. Rang	2 M — S.	
Profzeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "	
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterresitz	1 " 50 "
	3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parkett	1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende ungefähr 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. Februar 1915. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Wie einst im Mai. Lebensbild mit Gesang in 4 Bildern von R. Bernauer und R. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 5. Februar 1915. 63. Vorstellung im Abonnement. **Der Zyrbaron.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.